

## Wie straff dürfen die Zügel sein?

Fritz Stahlecker über die korrekte Einwirkung der Reiterhand



Abb. 1: Die Reiterin wird gebeten, beide Zügel gleich und leicht zu spannen. Besonders bei Reitern ist festzustellen, dass sie oft den rechten Zügel mehr spannen als den linken. Die beiden Federwaagen bringen es zutage.



Bei Dressurprüfungen kann es vorkommen, dass durchhängende Zügel negativ bewertet werden. Ohne Zweifel geht es um eine Grundsatzfrage. Man hüte sich, sie vorschnell zu beantworten. Eine nähere Betrachtung ergibt Folgendes:

Es fällt auf, dass sich die alten Meister, auf die wir uns berufen, geradezu darin gefallen haben, die Zügel ein wenig durchhängen zu lassen. Auf alten Stichen sind straffe Zügel selten. Dasselbe gilt für alte Reiterstandbilder; einen Heerführer oder Monarchen mit straffem Zügel gibt es nicht.

In der Kavallerie waren die Zügel straff. Nur so konnte man in Attacke auf den Feind zureiten. Vom Pferd wurde der absolute Gehorsam verlangt. Es war dem Reiter unterworfen.

### Dem Pferd eine Abstützung bieten?

Es wird immer wieder behauptet, der Reiter müsse mit den Zügeln dem Pferd eine Abstützung bieten. Diese Forderung ist unsinnig, weil sie dem Ideal der Selbsthaltung widerspricht. Auch aus tierärztlicher Sicht darf der Reiter mit seiner Muskelkraft nicht zu einer gewünschten Haltung beitragen. Die Durchblutung der Pferdezunges würde gestört.

Die Anlehnung ist ein wichtiges Kriterium in einer Dressurprüfung. Was man unter Anlehnung versteht, ist indessen in den Lehrbüchern technisch nicht klar ausgedrückt. Von befragten Dressurreitern bekommt man schwerlich eine technisch nachvollziehbare Antwort. Mit gewisser Berechtigung sagen sie, dass das Maß der Zügelspannung Gefühlssache sei.

Ich bin den Gefühlen nachgegangen. Und ein ganz einfacher Versuch fördert Erstaunliches zutage und gibt zu denken:

Man gibt dem Reiter, der mit verbundenen Augen auf einem Stuhl sitzt, die Zügel in die Hände und bittet ihn, eine von ihm gut geheißene Spannung sowie die Ober- und Untergrenze hinsichtlich ihrer Zulässigkeit zu demonstrieren. Beide Zügel sind mit einer Federwaage kombiniert (Abb. 1).

Das Resultat: Die meisten Reiter unterschätzen bei weitem, welche Spannungen sie erzeugen und wundern sich über die abgelesenen Werte. Sie liegen oft um eine ganze Größenordnung über ihrer Schätzung. Zum anderen ergeben sich erhebliche Unterschiede zwischen linker und rechter Hand. Unse-

re rechte Hand ist von Natur aus die arbeitende, die linke die Haltehand. Letztere ist feinfühlig. Die Arbeitshand greift dagegen, ohne dass es uns bewusst ist, viel härter zu. Meistens!

### Genauere Messungen

Oft wird schlicht vergessen, dass im Pferdemund die Kräfte beider Hände ankommen, dass man sie addieren muss! Ein Beispiel: Der nicht vorgewarnte Reiter meint, in beiden Händen gleich viel Gewicht zu haben und gibt an, die Pferdezunges mit nicht viel mehr als zirka 300 Gramm zu belasten. Gemessen wird aber: linke Hand = 200 Gramm; rechte Hand = 300 Gramm. Ergibt eine Belastung der Zunge von 500 Gramm. Im Fall der Kandarenzügel steigt bei einem Übersetzungsverhältnis von 7:9 die Belastung der Zunge auf 1160 Gramm.

Wieder gilt, dass beide Kräfte auf der Zunge ankommen. Somit ergibt sich als Gesamtbelastung der Zunge durch Kandarenstange und Unterlegtrense ein erstaunlicher Wert von 1660 Gramm. Dies ist ohne Zweifel viel zu hoch und nicht pferdegerecht. Indessen darf man wohl davon ausgehen, dass das Beispiel mittendrin in der Praxis liegt.

Abbildung 2 zeigt, was mit „Durchhang“  $D$  gemeint ist. Auf Abbildung 3 ist die Prüfeinrichtung dargestellt. Sie ist einfach und praxisgerecht. Die auch in ihrem Winkel verstellbare Federwaage wird bei jeder Messung dem Durchhang angepasst. In der Einstellrichtung ist sie die Verlängerung des

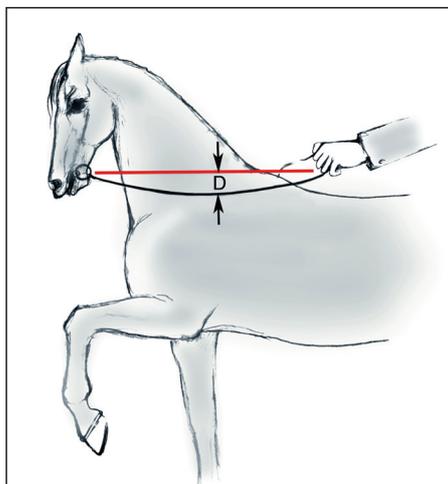


Abb. 2: Der Durchhang  $D$  ist in Verbindung mit dem Gewicht des Zügels bestimmend für die Zügelspannung.

Zügels. Sie darf nicht verkantet sein. Wegen des erstaunlichen Resultats wurden die Messungen mehrmals wiederholt. Die Ergebnisse waren immer die gleichen. Bei einem gemessenen Durchhang von einem Zentimeter erscheint der Zügel unserem Auge als gerade gestreckt. Zwei Zentimeter Durchhang sind gut erkennbar.

Die gesicherten Messwerte können aus der graphischen Darstellung gemäß Abbildung 4 entnommen werden. Die wichtigsten Eckwerte wurden in einer zusätzlichen Tabelle (siehe Abb. 5) festgehalten. Sie sprechen für sich! Niemand hat derart hohe Werte erwartet. Bei einem 2-Zentimeter-Durchhang wird die Pferdezungung durch die Trense mit einem halben Kilo, durch die Kandare mit 1,2 Kilo belastet. Bei Verringerung auf einen Zentimeter ergibt sich eine Gesamtbelastung der Pferdezungung von bereits 3,3 Kilo!

### Alarmierende Zahlen

Angesichts dieser alarmierenden Zahlen gibt es keine Ausrede mehr! Wir müssen zu einer feineren Zügführung kommen! Die Richter sollten sich Gedanken machen und sich fragen, ob es richtig ist, gering durchhängende Kandarenzügel zu verdammen. Umgekehrt wird ein Schuh daraus! Straffe Kandarenzügel sind falsch!

Straff gerade gezogen bedeuten sie, dass die Pferdezungung mit vier Kilo und mehr belastet ist. Man beachte den steilen Verlauf der Belastungskurve! Sie belegt dazuhin eindeutig, dass das Pferd selbst bei deutlich durchhängenden Kandarenzügeln die kleinste Bewegung der Reiterhand auf der Zunge fühlt.

Die Rechnung gibt in erstaunlicher Weise de la Guerinière recht. Er vermied den straffen Kandarenzügel. Wir berufen uns gerne auf diesen Meister der Reitkunst, ohne auf seine

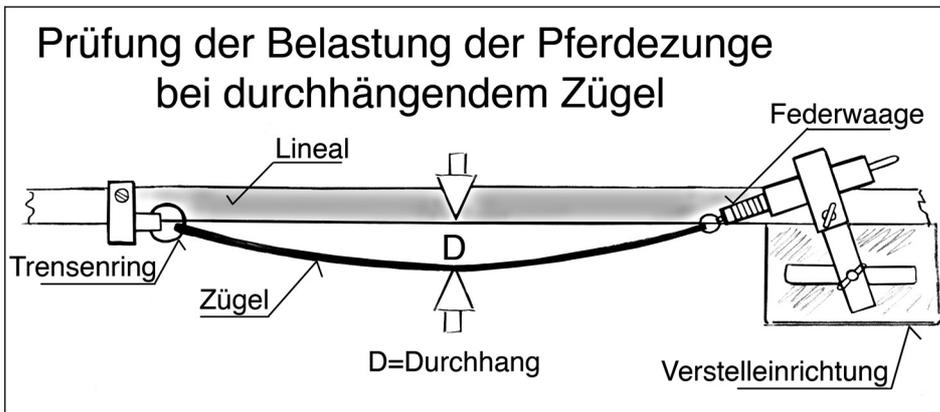


Abb. 3: Für die praktische Messung der Zügelspannung genügt eine einfache Vorrichtung. Der Durchhang D ist ein absolut sicheres Maß der Zügelspannung.

Lehre zu achten. Wie sehr hat doch der Altmeister Lörke recht mit seiner Forderung, der Reiter möge im Sattel nicht mehr als das Notwendige tun. Es genügt, wenn das Pferd die Hand versteht. Grammgewichte sind ausreichend. Es braucht keine Kilogramme. Wir müssen uns eine Grenze setzen.

Ich stelle sie zur Diskussion. Nach meiner Überzeugung sind Handhilfen, die deutlich über ein Kilo hinausgehen, nicht nur ohne Sinn, sie sind schädlich in jeder Hinsicht. Es ist in diesem Zusammenhang zu beachten, dass die meisten der heute gebräuchlichen Kandarenstangen de facto nur die Zungenränder belasten. Je größer ihre „Zungefreiheit“, desto mehr! Im roten Bereich – vergleiche Abbildung 5 – ist die Durchblutung gestört.

Die nun vorliegenden Messungen haben zu einer neuen, unerwarteten Erkenntnis geführt, an der ein verantwortungsbewusster Reiter nicht vorbeipreparieren kann. Im Vorwort der FN-Richtlinien steht der wichtige Satz: „Oberstes Ziel der Ausbildung ist die Harmonie von Reiter und Pferd“ ... Ist dies mit

Kilogrammen auf der Pferdezungung erreichbar? Wir alle müssen umdenken!

Dass Hochspannungsleitungen zwischen den Masten durchhängen, hat technische Gründe. Um sie gerade zu spannen, wären enorme Haltekräfte nötig. Spezialisierte Ingenieure bestimmen durch Rechnungen das günstigste Maß des Durchhanges, bei welchem die Zugkräfte im beherrschbaren Bereich liegen. Wegen des Durchhanges müssen die Masten etwas höher ausgeführt werden. Dies ist kostengünstiger als gerade gespannte Leitungen.

Die Spannkraft des Zügels in Abhängigkeit vom Durchhang lassen sich ebenso, und dies mit Genauigkeit, berechnen. So haben wir im Anschluss an die praktischen Messungen wegen der erstaunlichen Weite eine rechnerische Überprüfung in Auftrag gegeben. Und das Resultat? Diese Rechnung bestätigt die Richtigkeit der Messweite. Allerdings würde ihre Wiedergabe hier zu viel Raum beanspruchen. Diese Überprüfung ist jedoch im Internet unter der Adresse [www.hsh-fritz-stahlecker.de](http://www.hsh-fritz-stahlecker.de) nachzusehen.

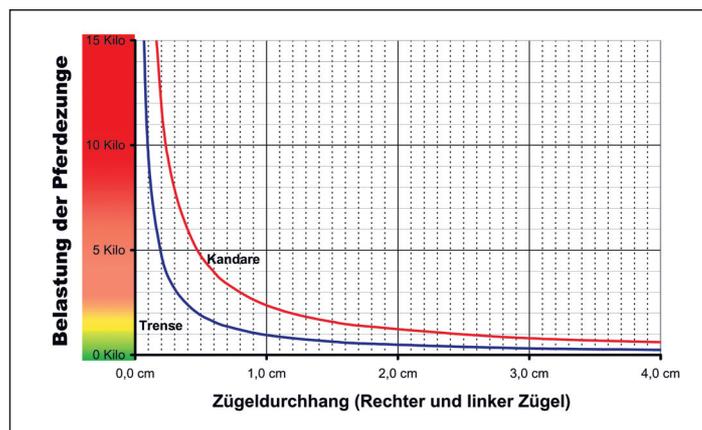


Abb. 4: Zügelspannung in Abhängigkeit des Durchhanges. Bei straff gespannten Zügeln steigen die Belastungswerte drastisch an. Der straffe Kandarenzügel ist bei dauerhafter Anwendung tierquälerisch!

Belastung der Pferdezungung			
Durchhang des Zügels	Trense	Kandare Unterbaum 7cm Oberbaum 3cm	Kandare + Trense
4 cm	200 g	500 g	700 g
3 cm	300 g	700 g	1 kg
2 cm	500 g	1,2 kg	1,7 kg
1 cm	1 kg	2,3 kg	3,3 kg
0,5 cm	2 kg	4,7 kg	6,7 kg

Messungen GST 12.05.2007

Abb. 5: Diese Tabelle darf nicht wahr sein! Sie ist es aber; und dies mathematisch beweisbar! Aus dem Rotbereich stammende goldene Schleifen haben eine schwarze Rückseite! Wir müssen umdenken!



**Gewaltfreie Pferdeausbildung!**  
Die Hand-Sattel-Hand-Methode von Fritz Stahlecker

[www.hsh-fritz-stahlecker.de](http://www.hsh-fritz-stahlecker.de)